

Hochromantisches Weihnachtskonzert im Kurhaus Bad Lauterberg  
Vom „Stern von Bethlehem“ hell erleuchtet



*Bad Lauterberg. Auch in diesem Jahr konnten die Kirchengemeinde St. Andreas und der Kulturkreis Bad Lauterberg, trotz immer weniger zur Verfügung stehender Fördermittel, zwischen den Festtagen ein prächtiges, hochromantisches Weihnachtskonzert in großer sinfonischer Besetzung unter der Leitung der Bad Lauterberger Kantorin Dorothea Peppler präsentieren.*

Auf dem Programm standen Felix Mendelssohns Weihnachtskantate „Vom Himmel hoch“ in drei Chorsätzen und drei Solopartien, und Johann Rheinbergers Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ für Soli, Chor und Orchester.

Weihnachtliche Romantik entfaltetDer Projektchor der St. Andreas-Gemeinde mit dem Kinderchor und dem Orchester der Göttinger Musikfreunde (OGM) entfaltet in der Kantate „Vom Himmel hoch“ eine weihnachtliche Romantik, die mit einer großen kraft- und gefühlvollen Tonsprache vorgetragen wurde und die alle wesentlichen Züge einer dynamisch musikalischen Bandbreite enthielt. Mit den Gesangsolisten des Konzertes Joana Caspar

(Sopran), mit ihrer hellen kraftvollen Stimme, und José Lopez de Vergara (Bass), der trotz stimmlicher Erkrankung und der damit verbundenen Einschränkungen seines Stimmvolumens sehr gefühlvoll und ausdrucksstark gestaltete, erreichten die Aufführenden eine sehr anrührende Interpretation des lutherischen Textes. Die Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ erzählt betrachtend in neun Bildern die weihnachtliche Erwartung der Natur und der Menschen, Verkündigung des Engels, Anbetung der Hirten, den Weg der Weisen und ihre Huldigung, Mutter Maria an der Krippe und schließlich die dankbare Freude erfüllter Hoffnung. Helmut Sassenberg

Die ausführliche Rezension des Weihnachtskonzertes ist in der Printausgabe des "Harz Kurier" vom 30. Dezember zu finden.